

Bericht der Ludwig Windthorst Schule Ostercappeln

2019/2020

Seit April 2019 ist die Ludwig Windthorst Schule (LWS) eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Seitdem ist einiges passiert: Die Schülerversammlung hat sich als Hauptverantwortliche für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verstanden. Ein Großteil der Arbeit in diesem Jahr bestand darin, sich auf die Titelverleihung am 01.04.2019 vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt und darauf aufbauend eine gelungene Titelverleihung auf die



Beine gestellt. Außerdem wurden einige kleine Projekte durchgeführt. Es wurde eine „Schulfahne“ angefertigt, auf der alle Flaggen der Heimatländer unserer

Schülerinnen und Schüler zu sehen sind.



Außerdem wurde eine Weltkarte gemalt. Auf dieser Weltkarte wurden alle Heimatländer der Schülerinnen und Schüler farbig gekennzeichnet und mit dem Standort der LWS, durch einen roten Faden verbunden.

Des Weiteren wurde ein Kurzfilm gedreht. Einige Schülerinnen und Schüler begrüßen darin neue Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Sprachen wie z.B. in Englisch, Niederländisch oder Polnisch. Dieser Film soll in Zukunft bei der Einschulung der neuen Fünftklässler der LWS vorgespielt werden.



Zudem wurden Fotos mit Schülerinnen und Schülern aufgenommen. Auf den Fotos waren jeweils Klassenkameraden aus Deutschland zu sehen, mit Freunden aus anderen Ländern. Diese Fotos sollen die Vielfalt und Offenheit der LWS darstellen.

Seit November 2019 beschäftigt sich die Schülerversammlung außerdem mit der Planung der Projektstage. Diese sollten in diesem Schuljahr unter dem Motto „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ stehen. Die Schülerinnen und Schüler überlegten sich zahlreiche Projekte, die mit der ganzen Schule durchgeführt werden sollten, darunter:

- Gemeinsames Kochen mit geflüchteten Familien aus Ostercappeln
- Erstellen von Wegweisern in unterschiedlichen Sprachen
- Ein Spendenlauf
- Videoprojekte
- Fotoprojekt
- Erarbeitung eines Patenprojektes
- Gespräche mit geflüchteten Menschen
- Eine alternative Stadtführung
- Mithilfe bei der Tafel
- Präsentation zum Thema „Ungleichbehandlung von Mädchen und Frauen“

Die Projektstage waren für Juni 2020 geplant. Leider werden wir sie in diesem Schuljahr nicht durchführen können. Die Coronakrise hat auch unsere Planung für die Projektstage durchkreuzt und wir hoffen, sie im nächsten Schuljahr durchführen zu können.